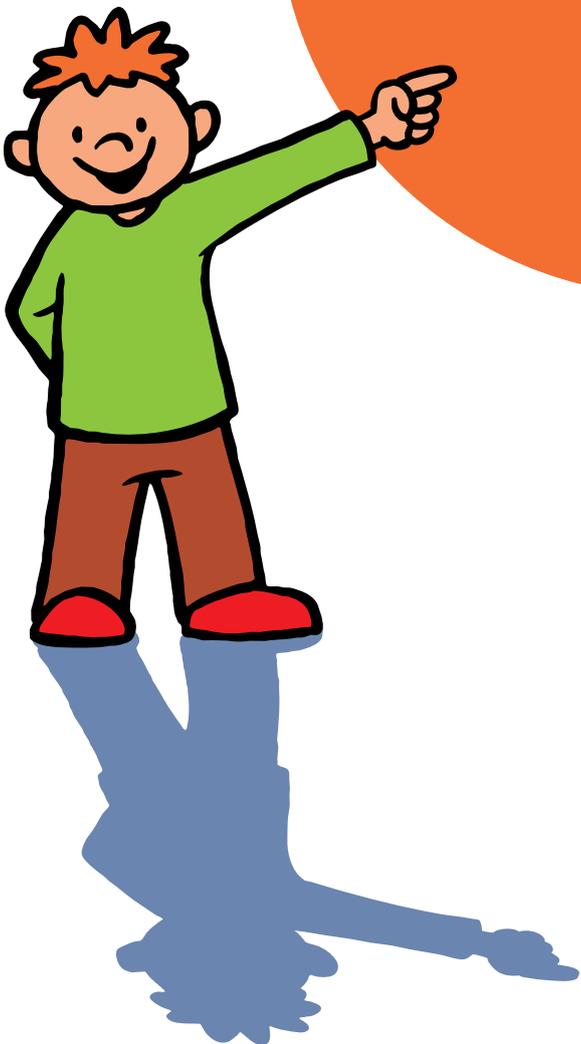


familien234.de



# OSTERN



## IMPRESSUM

Die Materialien dieser Mappe wurden erarbeitet und zusammengestellt von der Hauptabteilung Seelsorge des Erzbistums Köln

Projektleitung: Efi Goebel  
Redaktion: Dr. Holger Dörnemann, Efi Goebel,  
Martin Degener, Hans-Peter Theodor  
Graphik: greycells.COMMUNICATION, Kaarst

Noch mehr Informationen, Spiele und Begegnungen zum Aschermittwoch unter: [www.familien234.de](http://www.familien234.de)

## HERKUNFT DES FESTES

Das Fest der Feste für Christen und Christinnen ist Ostern. „**Wenn Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos**“, schreibt der Apostel Paulus im ersten Brief an die Gemeinde in Korinth (Kapitel 15, Vers 17a).

Wenn der Sonntag der wichtigste Grundstein des Kirchenjahres ist, so ist die Feier der Auferstehung das Material, aus dem dieser Stein geformt wurde. Weil die Jüngerinnen und Jünger Jesu am Sonntagmorgen das leere Grab entdeckten und eine erste Ahnung von der Auferstehung bekamen, die sich später festigte, wurde der Sonntag als Oster-Gedenktag der geheiligte Tag der Woche. So ist jeder Sonntag ein kleines Osterfest.

Das Osterfest aber wurde seit dem vierten Jahrhundert vom Gründonnerstagabend bis zum Ostersonntag **als ein einziges drei Tage umfassendes Pascha** (hebräisch, eigentlich pesah: im Sinne von Vorübergang - vgl. den Bibel-text zur Mappe vom Gründonnerstag) gefeiert. Diese heiligen drei Tage umfassen heute die Zeit vom Abend des Gründonnerstags - denn nach jüdisch-antiker Vorstellung begann der Tag mit dem Vorabend - bis zum Abend des Ostersonntags. Das große jährliche Pascha mit der zentralen Feier der Osternacht findet sein Echo im wöchentlichen Pascha des Kirchenjahres mit der Feier des Sonntags.

Die zentrale Feier ist der Gottesdienst in der Osternacht, der heute wieder die ursprüngliche Form als Nachtwache (lateinisch: vigilia) hat.



Das großartige **Spiel mit Licht und Wasser** kann sinnvoll nur in die Dunkelheit hinein gefeiert werden. Ausgehend von der Osterkerze, dem Symbol für den auferstandenen Christus, wird das Licht zu Beginn in den Kirchenraum getragen und ausgeteilt. Ein außergewöhnlich schönes, poetisches Lied, nach seinem lateinischen Anfangswort 'Exsultet' (auf Deutsch: jauchzet, frohlocket, freut euch) genannt, besingt das Lob dieser Kerze.

Die Osterkerze trägt den ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabets, Alpha und Omega und die aktuelle Jahreszahl: Christus ist Anfang und Ende, Herr von Schöpfung und Zeit. Er ist das Heil der Welt und der Zeiten. Deshalb bietet der **Wortgottesdienst** der Osternacht bis zu neun Lesungen, die **die gesamte Geschichte des Heils** umfassen von der Erschaffung der Welt über die Befreiung des Gottesvolkes aus der ägyptischen Knechtschaft bis zum Evangelium der Auferstehung.

Um auch den Taufbewerber/inne/n die Möglichkeit zu geben, an der zentralen Eucharistiefeier des Kirchenjahres teilzuhaben, kam es gegen Ende des dritten Jahrhunderts zur Taufspendung in der Osternacht. Bis heute ist sie ein eindrucksvoller Tauftermin.

## HERKUNFT DES FESTES

In jedem Fall aber **wird in der Osternacht das Taufwasser geweiht**, indem die brennende Osterkerze hineingesenkt wird: Die Rettung durch die Taufe hat ihren Grund in der Auferstehung Christi. Alle Mitfeiernden erneuern in der Osternacht ihr Taufversprechen.

Die Feier der Osternacht wird geprägt durch den Ruf des **'Halleluja'** (hebräisch: Preiset Jahwe = Preiset Gott), mit dem die Menschen schließlich auch entlassen werden



## FEIERN



### VORBEREITUNG

/// Für ein stressfreies Feiern:  
Sie können sich am Samstag entweder selbst eine Kerze gestalten oder Sie besorgen sich im Laufe der Woche bei einer Pfarrei vor Ort eine Osterkerze. Versuchen Sie, eine etwas dickere und längere zu bekommen.

### rechtzeitig besorgen und bereitlegen

Für jede Familie eine Osterkerze und Kerzenständer, das Bild- und Textheft „Jesus ist auferstanden“ (aus der Mappe vom Karfreitag), der 'Tränenkranz' (Peddigrohrkranz) vom Karfreitag, eine Schale mit Blumenblüten.

### ABLAUF

/// Ostern und Karfreitag gehören zusammen, deshalb sind die Vorschläge aufeinander bezogen. Wenn Sie sich am Karfreitag nicht getroffen haben, müssten Sie im Gespräch aufgreifen, warum Menschen vom Karfreitag her noch traurig sind.

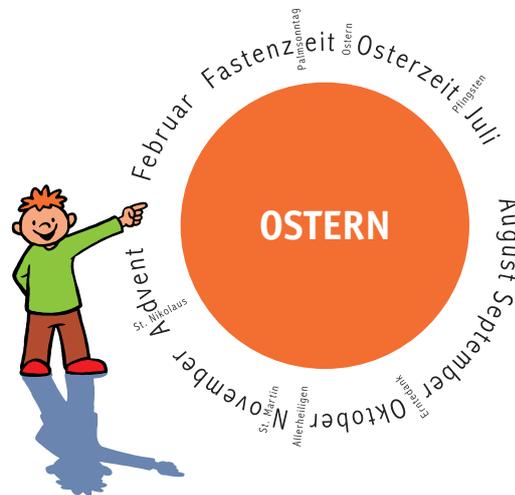
### Beginnen

Nachdem alle Familien zusammengekommen sind, holen Sie den 'Tränenkranz' vom Karfreitag in die Mitte oder Sie setzen sich um das Tischchen, auf dem er seinen Platz gefunden hatte.

Sie sprechen noch einmal an, wofür der Kranz steht und was die Tränen bedeuten.

Dann sagt ein/e Erwachsene/r:

**„So ähnlich wie wir es jetzt gesagt haben, fühlten sich wohl die Freunde von Jesus, nachdem er am Kreuz gestorben war. Sie hatten ihn vom Kreuz abgenommen und in ein Grab gelegt. Sie waren sicher ganz traurig und vielleicht auch ängstlich. Doch dann geschah etwas Merkwürdiges.“**



/// Es ist weniger wichtig, wie das Kreuz, das Sie nehmen, aussieht oder gestaltet ist. Möglich ist ein Kreuz mit oder ohne Korpus.

### Entdecken: Jesus ist auferstanden!

An dieser Stelle nehmen Sie Ihre Osterkerze, zünden sie an und stellen sie in einen Ständer neben die Jahreskerze.

Dann lesen Sie aus dem Osterevangelium des Lukas: Kapitel 24, Vers 1-12.

### Feiern: Jesus ist auferstanden!

Danach zünden Sie ohne weitere Überleitung die anderen Kerzen an der Osterkerze an oder eine/r gibt von der eigenen Kerze aus das Licht an die anderen Familien weiter - als Sinnbild dafür, dass die Frauen ihre Ostererfahrung weiter erzählt haben.

Wenn alle Kerzen entzündet sind und in der Mitte stehen, könnten Sie gemeinsam das Lied „Christus ist auferstanden“ miteinander singen (siehe beigefügtes Liedblatt).

### Weitertragen: Jesus ist auferstanden!

Nachdem Sie das Osterlied gesungen haben, geht es darum, miteinander zu schauen, wo wir als Menschen mit Gottes Hilfe Tod in Leben, Traurigkeiten in Freude verwandeln können. Dazu holen Sie jetzt die Blumenschale hinzu und stellen Sie neben den 'Tränenkranz' in die Mitte. Erwachsene und Kinder nehmen jeweils eine Blüte und überlegen sich eine Bitte. Bei jeder ausgesprochenen Bitte tauschen Sie dann einen Tropfen der Tränenkrone gegen eine Blume aus. Am Ende ist anstelle des Tränenkranzes ein bunter Blüten-Osterkranz entstanden.

/// Wenn Sie vom Karfreitag her diesen Kranz nicht haben, stellen Sie einen kahlen Peddigrohrkranz in die Mitte, den Sie dann wie beschrieben mit Blumen schmücken. Und wenn Sie die Blumen nicht ,aufspießen' möchten, dann stellen Sie eine kleine Schale mit Wasser in den Kranz: Jetzt können Sie bei jeder Bitte eine ,Träne' vom Kranz nehmen und eine Blüte in die Wasserschale legen.



## ABLAUF

### Osterlieder und Ostereier

Es kann noch ein weiteres Osterlied miteinander gesungen werden oder es kann sich ein gemeinsames kleines Ostermahl mit Brot und Eiern anschließen.

Schön ist es auch, miteinander zu spielen.

Spiele und Basteltipps finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.familien234.de](http://www.familien234.de)

/// Anregungen finden Sie auf dem beiliegenden Blatt „Spiele zu Ostern“!

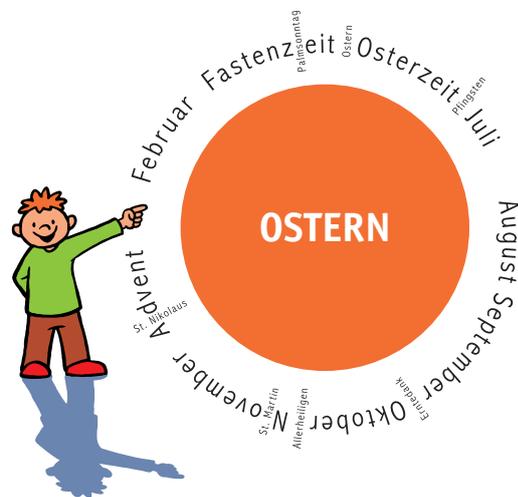


## WEITERFÜHRENDE ASPEKTE für Mütter und Väter

**Ostern:** Sieg des Lebens über den Tod, Sieg der Wahrheit über die Lüge, Sieg des Guten über das Böse, Sieg der Gerechtigkeit über das Unrecht. Entspricht das unserer Lebenserfahrung?

1. Meist ist es eher umgekehrt, das ist in besonderer Weise auch allen bewusst, die Verantwortung in der Erziehung von Kindern tragen. Nicht die Wahrheit oder das Gute haben das letzte Wort, sondern Egoismus und gute Selbstinszenierung, Stärke und Ellenbogen setzen sich durch. Zurück bleiben alle, die nicht gelernt haben, sich durchzusetzen, die von Anfang an Fehler gemacht haben, die nicht mehr korrigierbar waren. Oder die einfach Pech gehabt haben, vielleicht, weil sie zur falschen Zeit am falschen Ort waren.
2. Zur falschen Zeit am falschen Ort - ob das wohl auch auf die Millionen von Juden zutrifft, die im Zweiten Weltkrieg in Deutschland lebten und in die Gaskammern transportiert wurden? Oder für die Opfer der großen Erdbeben in Haiti und Chile, die Kriegs- und Armutsflüchtlinge oder die hungernden Menschen in der sogenannten ‚Dritten Welt‘? Die eigentliche Frage, die dahinter steht, ist: **Wollen wir daran festhalten, dass manche Menschenleben einfach im Zeichen des Unglücks stehen?** Oder gibt es eine Instanz - eine letzte Instanz sozusagen - die hier eine Revision zulässt und mehr?
3. Damit ist die Frage gestellt nach einer letzten Gerechtigkeit. Ohne das Festhalten an einer Hoffnung, die scheinbare Endgültigkeit des Todes zu überwinden, **ohne Auferstehung, gibt es keine Gerechtigkeit.** An die Auferstehung glauben heißt: daran festhalten, es gibt ein letztes Wort über menschliches Leben und Gott hat dieses letzte Wort. Er vollendet unser Leben, er bringt zu Ende, was abgebrochen, unvollendet, was als gute Möglichkeit angelegt, aber nicht zum Leben gekommen war.
4. Auferstehung ereignet sich aber nicht allein nach dem Tode, der unser irdisches Lebensende markiert. **Auferstehung betrifft auch die kleinen Tode des Alltags:** alles, was Menschen klein macht und klein hält, unterhalb ihrer Möglichkeiten und ihrer Berufung. Hier heißt glauben an die Auferstehung: das letzte Wort ist nicht gesprochen, solange wir Vertrauen haben auf Veränderung, Vertrauen in die Kraft des Lebens, in andere Menschen - Vertrauen in den, der alles ins Leben gerufen und „gut“ gemacht hat.

## SPIELE ZU OSTERN



### 1. EIERLAUFEN

Ein klassisches Spiel für draußen und - bei schlechterem Wetter - auch drinnen: Alle Teilnehmenden gehen mit je einem Löffel, auf dem ein - möglichst hart gekochtes! - Ei liegt, an den Start. Die Eier müssen über einen vorher abgesprochenen, evtl. mit Hindernissen ausgestatteten Parcours transportiert werden. Wer sein Ei verliert, muss von vorne starten.

### 2. EIERKIPPEN

Ein Spiel für je zwei Spieler/innen: Jede/r nimmt sich ein - hart gekochtes - Ei und auf „eins-zwei-drei!“ schlagen sie die Eier mit der Spitze aneinander. Gewonnen hat, wessen Ei ganz geblieben ist.

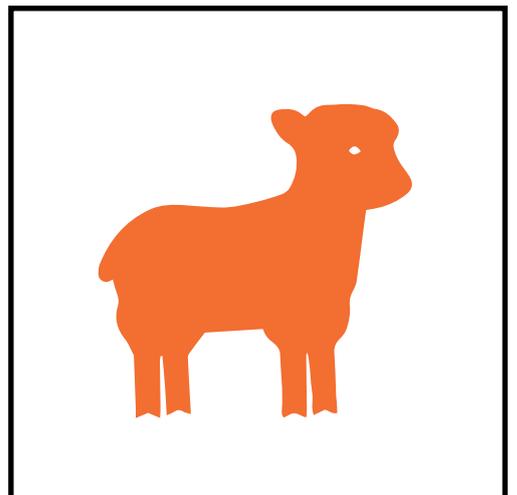
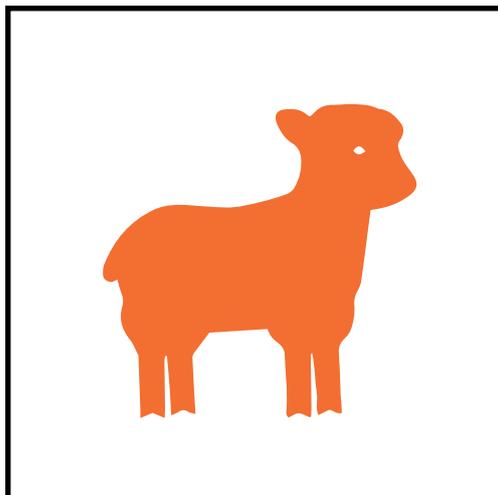
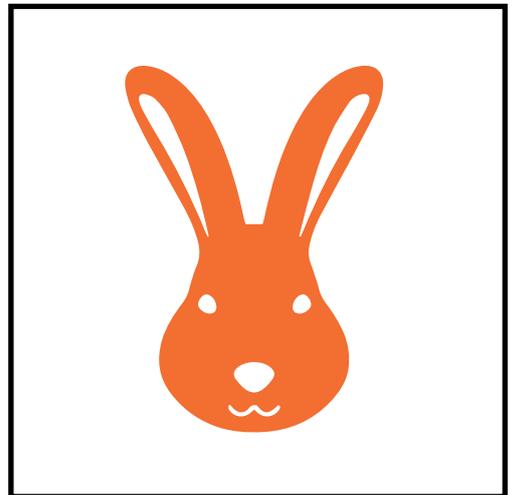
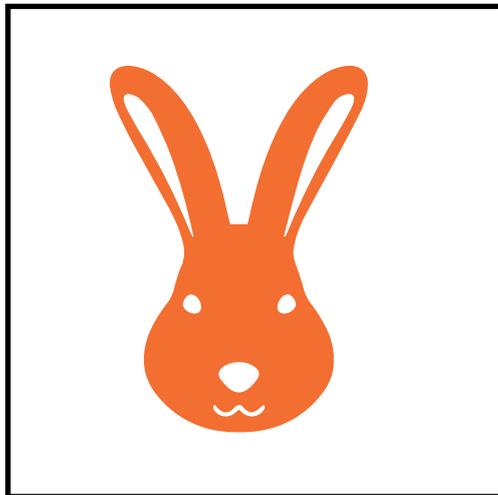
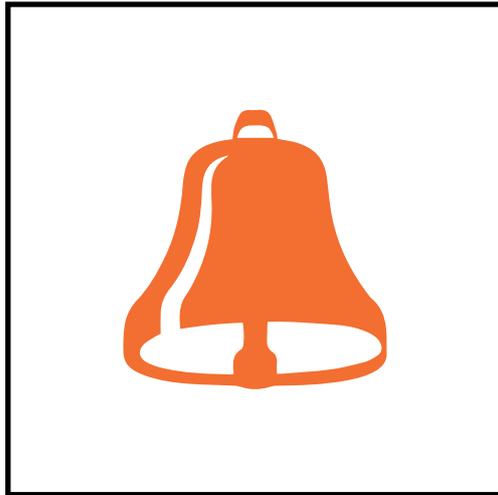
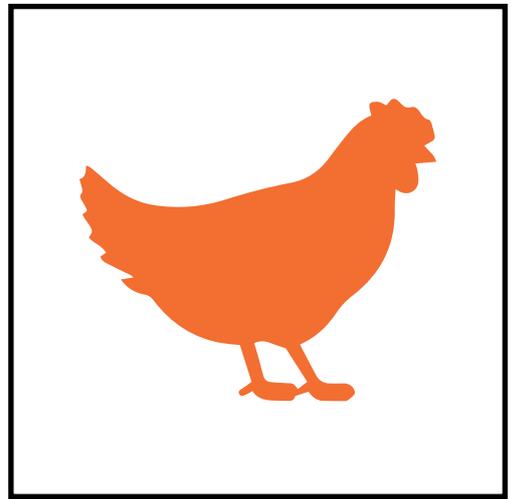
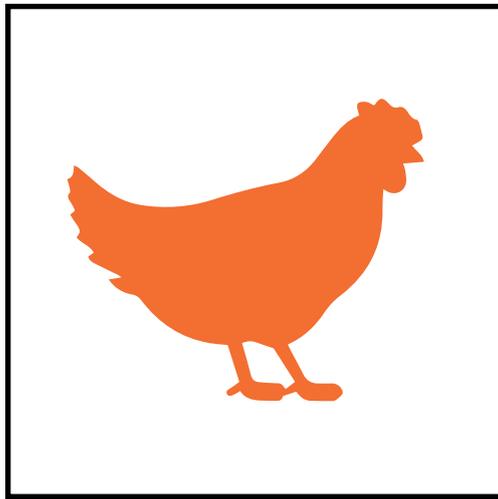
### 3. OSTERGERÄUSCH-MEMORY

Dieses Spiel macht am meisten Spaß, wenn möglichst viele mitmachen. Entsprechend der Anzahl der Mitspielenden werden gleichgroße Zettel mit verschiedenen Symbolen bemalt. Dann wird von jedem Zettel ein möglichst gleiches Gegenstück angefertigt. Sie haben dann Paare von Motiven, wie beim Memory. Die Zettel werden alle in gleicher Weise gefaltet, gemischt und verteilt. Auf „eins-zwei-drei!“ falten alle ihre Zettel auseinander und machen nun 'Geräusche', je nachdem, welches Symbol der Zettel zeigt. Nun muss jede/r möglichst schnell anhand des Geräusches seine/n Partner/in finden. Gemeinsam laufen sie zu einem festgelegten Ziel.

Die Motive für die Zettel und die Geräusche lassen sich leicht finden. Alle sollten etwas mit Ostern zu tun haben, z. B.:

- |                  |                              |
|------------------|------------------------------|
| <b>2x Huhn</b>   | „Gack-Gack!“                 |
| <b>2x Glocke</b> | „Gong-Gong!“ (Kirchenglocke) |
| <b>2x Hase</b>   | „Hoppel-Hoppel!“             |
| <b>2x Lamm</b>   | „Bäääh-Bäääh“                |

OSTER  
GERÄUSCH  
MEMORY



## DIE FRAUEN AM GRAB

### Markus 16, 1-7

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging.

Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr.

Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

